

SPIELPLATZ SPRACHE

... ist die neue interaktive wamiki-Ausstellung.

Hier könnt ihr:

- ... Wörter einsammeln mit Augen, Ohren, Mund, Nase und Händen,
- ... Wörter – die Kleider der Gedanken – aus dem Kopf schütteln,
- ... mit Wörtern spazieren gehen,
- ... in Bildern und Geschichten spielen, phantastische Reisen unternehmen,
- ... mit Wörtern, Bildern, Zeichen, Symbolen, Buchstaben und Schriften spielen, bauen und experimentieren,
- ... in 100+1 Sprachen kommunizieren,
- ... Kommunikationsmittel von gestern, heute und morgen entdecken und entwerfen,
- ... mit Sprache spielen – vom Konkreten zum Abstrakten,
- ... euch mit der Vielfalt der Formen, Zeichen, Laute und Bedeutungen vergnügen,
- ... die „Grammatik der Phantasie“ entdecken und „Mein Buch“ erfinden,
- ... fragen, spekulieren und philosophieren im „Raum der Gründe“,
- ... wie fröhliche Argonauten zwischen analogen und digitalen Welten segeln.



Für die begleitenden Erwachsenen gibt es zudem eine Werkstatt der Praxisideen. Mit Projekten und Materialien, u.a. von Reggio Children, Kirsten Winderlich und der grund_schule der künste an der UdK Berlin, Eva Maria Kohl, Frauke Hildebrandt und Nancy Hoenisch.

Die Wanderausstellung ist in unterschiedlichen Größen aufbau- und kombinierbar mit pädagogischen Events und Kongressen der besonderen Art. Das interaktive Konzept der Ausstellung verbindet innovative Pädagogik mit den politischen, pädagogischen und künstlerischen Kompetenzen vor Ort.

FÜR
AUS- UND FORT-
BILDUNG, TRÄGER
UND TEAMS

Idee, Konzept und Umsetzung:
Michael Fink, Eva Grüber und Lena Grüber von wamiki
mit Bildern von Jan von Holleben u.a.

SPIELPLATZ SPRACHE

KINDERSPRACHEN STÄRKEN

Eine interaktive Wanderausstellung
von wamiki

Für Kinder zwischen
drei und acht Jahren und
ihre Begleiter*innen

WAS MIT
KINDERN

Mehr Infos über Idee, Ausleihbedingungen,
Nutzungskonzepte, Finanzierung und Workshops gibt es bei:

wamiki, Was mit Kindern GmbH,
Telefon: 030 48 09 65 36,
E-Mail: info@wamiki.de,
Internet: www.wamiki.de/Ausstellungen

Bei den Bürologen

könnt ihr zum Beispiel:

- ...am Riesenlaptop spielen,
- ...schreiben spielen und malen am Schaumgummi-Laptop,
- ...auf Omas Computer Briefe schreiben,
- ...Briefe per Rohrpost senden,
- ...mit dem Rohr-Handy Nachrichten senden,
- ...eine Seilbahn-SMS senden,
- ...Sprachnachrichten per Seilbahn senden,
- ...leckere Wort-Speisen für die Bürologen in der Mittagspause kochen — zum Beispiel: Briefspaghetti oder ein Buchschnitzel.

Was tun Erwachsene in Büros?

Warum muss man Dinge oft aufschreiben?

Wie kann man Nachrichten versenden?

Welche technischen Geräte gab es früher, welche gibt es heute? Und morgen?

Warum ist es schön, Post zu bekommen?

Bei den Geschichtenmachern

könnt ihr zum Beispiel:

- ...Gast im Bilderbuch sein,
- ...in Bildern spazieren gehen und die Hauptrolle spielen,
- ...mit Kreide im Riesen-Bilderbuch malen,
- ...Buchstabentiere, Buchstabenmenschen und Buchstabenmonster erfinden,
- ...Geschichten/Lieder aus der Kiste spielen,
- ...Mini-Bücher herstellen,
- ...10∞1 Bilderbücher gemütlich lesen.

Was sind eigentlich Wörter?

Wie kann ich sie einsammeln? Und wieder aus meinem Kopf schütteln?

Kann ich Wörter in die Hand nehmen, sie riechen und schmecken?

Wie viel Leben hat ein Wort?

Welche Bücher mag ich gerne, welche magst du?

In welchem möchte ich mitspielen?

Wie könnte die Geschichte anders weitergehen?

Von ganz klein bis riesengroß, von Geschichten aus der Streichholzschachtel bis zum Leporello: Welche Bücher kann ich selbst machen?



Bei den Filmfriedas

könnt ihr zum Beispiel:

...in KINO A eure Lieblingsfilme produzieren und anschauen,

...in KINO B, unserem digitalen Spielplatz, kleine Figuren in riesige Film-Monster verwandeln.

Welche Filme mag ich, welche nicht? Warum sind manche

Filme so spannend für mich, andere so langweilig?

Wie werden Filme mit echten Schauspielern hergestellt?

Wie werden Filme mit Figuren produziert? Passiert das, was im Film zu sehen ist, in echt? Sind Filme das gleiche wie Geschichten? Welche Ideen für Geschichten, Filme und Theater haben wir? Wie kann man die Laute und Klänge im Film oder Theater herstellen?

Bei den Buchstabisten

könnt ihr zum Beispiel:

...Dinge nach Buchstaben sortieren,

...die schönsten, größten, komischsten Buchstaben legen,

...geheime Sprachen und Codes entdecken,

...Ast-Buchstaben wie die Waldmenschen bauen,

...Anfangsbuchstaben-Bingo spielen.

Wozu sind Zeichen und Buchstaben da?

Woran erkennt man, aus welchen Buchstaben ein Wort

besteht? Kann ich mit Lauten malen? Ist es schwer, schreiben zu lernen? Welche Buchstaben finde ich schön?

Worin unterscheiden sich die einzelnen Buchstaben?

Haben alle Menschen auf der Welt die gleichen

Buchstaben?

” Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Wilhelm von Humboldt